

BASis Info 12/2024

Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

Foto: photothek

Liebe Leserin, lieber Leser,

hinter uns allen liegen turbulente Tage und Wochen nach dem Ampel-Aus. Bundeskanzler Olaf Scholz hat in der vergangenen Woche im Bundestag die Vertrauensfrage gestellt und damit den Weg für vorgezogene Bundestagswahlen freigemacht. Dieses Verfahren sieht unsere Verfassung vor. Als SPD-Bundestagsfraktion stehen wir fest an der Seite unseres Bundeskanzlers Olaf Scholz, der unser Land in stürmischen Zeiten mit Weitblick, Besonnenheit und klarer Haltung führt.

Die Bürgerinnen und Bürger werden nun voraussichtlich am 23. Februar 2025 einen neuen Bundestag wählen. Diese Wahl ist eine Richtungsentscheidung. Die Wählerinnen und Wähler entscheiden darüber, wie wir die großen Fragen unserer Zeit beantworten. Trauen wir uns zu, als starkes Land kraftvoll in unsere Zukunft zu investieren? Sichern wir Arbeitsplätze und modernisieren wir unsere Industrie? Sorgen wir für stabile Renten, eine verlässliche Gesundheitsversorgung und gute Pflege? Kommen wir einem gerechten Frieden in der Ukraine näher, ohne dass Deutschland in den Krieg hineingezogen wird? Um all diese Fragen wird es bei der Bundestagswahl gehen.

Bis zur Bildung einer neuen Regierung bleiben Bundesregierung und Parlament voll handlungsfähig. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht darauf, dass alle politischen Kräfte ihre Verantwortung wahrnehmen und zum Wohl des Landes zusammenarbeiten. Wir appellieren an die demokratischen Fraktionen, gemeinsam im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu handeln.

Besonders wichtig waren mir und meiner Fraktion folgende Beschlüsse, die wir in der vergangenen Woche im Bundestag gefasst haben: Das Bundesverfassungsgericht ist seit 75 Jahren der Schutzschild der Demokratie und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Mit einer fraktionsübergreifenden Grundgesetzänderung sichern wir das Bundesverfassungsgericht besser gegen mögliche Angriffe von Verfassungsfeinden ab. In Europa und anderen westlichen Demokratien konnten wir sehen, wie schnell der Abbau des Rechtsstaates erfolgte, indem die dortigen Verfassungsgerichte lahmgelegt wurden. Durch klare Regelungen des Wahlverfahrens vermeiden wir Hängepartien und sichern die Arbeitsfähigkeit des Verfassungsgerichts. Durch die Anhebung von Freibeträgen sowie die Erhöhung des Kindergeldes und des Kindersozialzuschlags entlasten wir Beschäftigte und ihre Familien spürbar. Damit unterstützen wir Eltern und sorgen dafür, dass die arbeitende Mitte ab dem 1. Januar 2025 weniger Steuern zahlt. Außerdem haben wir das Deutschlandticket für das kommende Jahr finanziell abgesichert.

Der Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg hat uns alle erschüttert. Den Angehörigen der Opfer gilt mein Mitgefühl und ich hoffe, dass die vielen Verletzten baldmöglichst wieder genesen. Ich danke den Rettungskräften und den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten vor Ort.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben schöne Weihnachtstage. Kommen Sie gut ins neue Jahr.

Herzliche Grüße Bärbel Bas



„Politik im Gespräch“ am Mannesmann-Gymnasium



Am Mannesmann-Gymnasium war ich zu Gast und habe mich bei „Politik im Dialog“ den Fragen der Schülerinnen und Schüler gestellt.

Denn klar ist: Es gibt gerade viel Gesprächsbedarf. Wie hat sich der Umgang in Politik und Gesellschaft durch Krisen wie die Corona-Pandemie, den Krieg in der Ukraine und in Nahost verändert? Was können wir tun, um bei uns den Zusammenhalt zu stärken und unsere Demokratie zu schützen?

Natürlich gab es auch viele Fragen zu aktuellen Themen wie dem Ende der Ampel-Koalition und der Zukunft von HKM und Thyssenkrupp.

Es hat mich sehr gefreut, mit so vielen jungen Menschen ins Gespräch zu kommen – ihre Anliegen finden in der Politik oft zu wenig Gehör. Umso wichtiger ist es, dass gerade die junge Generation bei den kommenden Wahlen eine starke Stimme bekommt. Dafür setze ich mich ein.



Die Wanderausstellung des Bundestages in Duisburg

Den Deutschen Bundestag kann man nicht nur in Berlin kennenlernen. Die Wanderausstellung des Deutschen Bundestages besucht jedes Jahr viele Städte in ganz Deutschland. Dabei können Bürgerinnen und Bürger einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Auf 16 Schautafeln und zehn Monitoren erfahren Sie alles Wichtige über die Arbeit des Parlaments und seiner Abgeordneten – und mithilfe von Augmented Reality und Ihrem eigenen Smartphone können Sie sogar erleben, wie es ist, den Plenarsaal zu betreten.

Vor Kurzem war die Ausstellung hier bei uns an der Universität Duisburg-Essen zu Gast – ich habe deshalb die Gelegenheit genutzt, um mit den Besuche-

rinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen. So konnte ich aus erster Hand von meiner eigenen politischen Arbeit berichten und hören, welche Themen bei uns in Duisburg gerade besonders wichtig sind und was die Studierenden bewegt.





Einweihung Denkmalstele Hüttenwerke Krupp Mannesmann

Bei HKM durfte ich Ende November eine beeindruckende Stele einweihen – ein Mahnmal für Demokratie, Vielfalt und Solidarität.

Die fünf Seiten der Skulptur tragen eine klare Botschaften: „Nie wieder Faschismus, Diktatur, Rassismus, Vertreibung und Diskriminierung.“ Ein Aufruf, der aktueller nicht sein könnte.

Besonders stolz bin ich, dass die 2,70 Meter hohe Stele von den Auszubildenden der HKM gebaut wurde. Mit 450 Kilogramm Cortenstahl und viel Herzblut haben sie ein starkes Zeichen gesetzt – für die Demokratie und die besondere, von Gemeinschaft und Solidarität geprägte Unternehmenskultur bei HKM.

In einer Zeit, in der Hass, Antisemitismus und Ausgrenzung wieder Raum einnehmen, ist klar:

Nie wieder ist jetzt! Wir dürfen nicht schweigen, wenn unsere Demokratie und unsere freiheitliche Gesellschaft bedroht werden.

Ein herzliches Dankeschön an HKM, ihre Mitarbeitenden und besonders die jungen Auszubildenden, die dieses Projekt realisiert haben. Ihr zeigt: Solidarität und Respekt sind stärker als jede Spaltung.



Besuch beim 1. Duisburg-Hamborner Reiterverein



Ende November durfte ich den 1. Duisburg-Hamborner Reiterverein besuchen - einen Verein mit bald 100-jähriger Tradition. Hier lernen Kinder und Jugendliche nicht nur Reiten und Voltigieren, sondern auch den guten Umgang mit Pferden. Mit großer Leidenschaft und viel Herzblut pflegen die Mitglieder ihre Liebe zum Pferd und schaffen gleichzeitig eine starke Gemeinschaft, die verbindet.

Besonders spannend war es, mehr über die

Zukunftspläne des Vereins zu erfahren - wie die geplante zusätzliche Überdachung, die das Angebot noch weiter verbessern soll. Ich danke dem Vorstand um Heike Kurzel und allen Vereinsmitgliedern für den herzlichen Empfang und natürlich für die beeindruckende Vereinsarbeit, mit der die Mitglieder den Kindern und Jugendliche unvergessliche Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichen.



Neues aus Duisburg



Mein Tagebuch

Wie bereits in den vergangenen Jahren versende ich auch in diesem Jahr keine Weihnachtskarten. Ich verzichte darauf nicht leichtfertig, denn ich weiß, dass sich viele sehr über eine Karte zu Weihnachten in ihrem Briefkasten freuen. Doch viele Duisburger Initiativen brauchen jeden Euro. Deshalb habe ich es zur Tradition gemacht, mit meinem Weihnachtskartenbudget eine gemeinnützige Organisation aus Duisburg zu unterstützen. In diesem Jahr spende ich mein Weihnachtskartenbudget an die AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel. Die Organisation bietet wertvolle Unterstützung für Menschen mit HIV und AIDS durch Beratung, Begleitung und Prävention. Sie macht sich stark für den Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung und trägt so zu einer offenen und gesundheitsbewussten Gesellschaft in Duisburg und Umgebung bei. Wenn Sie auch die AIDS-Hilfe auch unterstützen wollen, können Sie eine Spende auf das Vereinskonto überweisen: IBAN: DE71 3505 0000 0227 0055 50.

Im neuen Jahr übernimmt Stephanie Wölk, die meine Arbeit seit Dezember 2021 unterstützt, die Leitung meines Berliner Abgeordnetenbüros. Sie folgt damit auf Phillip Käs, der 2018 als Referent für Gesundheitspolitik in meinem Büro angefangen hat und ab Januar als Referent für Gesundheitspolitik zum Deutschen Landkreistag wechselt. Ich wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und danke ihm von Herzen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit als Referent und seit 2021 als Büroleiter. Komplettiert wird mein Team in Berlin durch Nikolas Schuster. In Duisburg unterstützt mich neben der langjährigen Leiterin meines Wahlkreisbüros, Andrea Demming-Rosenberg, ab Januar, Joana Heinrichs, die zuletzt im Bachelor an der Universität Duisburg-Essen Politikwissenschaft studiert hat. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Auch über die Weihnachtszeit bangen viele der Beschäftigten bei Thyssenkrupp und HKM um ihre Arbeitsplätze. Jeder einzelne verlorene Arbeitsplatz in der Stahlindustrie ist ein harter Schlag für unsere Stadt. Denn die Stahlindustrie ist nicht nur Teil unserer Identität, sie ist das Herz unserer Industrie und sichert als Arbeitgeber die Existenz tausender Beschäftigter und ihrer Familien. Ziel muss eine Lösung für Thyssenkrupp Steel und für HKM sein, die möglichst viele Arbeitsplätze sichert. Die Beschäftigten, die Betriebsräte und die IG Metall können sich darauf verlassen, dass ich und die ganze SPD an ihrer Seite stehen – im Kampf um die Zukunft des Stahlstandorts Duisburg und um ihre Arbeitsplätze.

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Zeit zwischen den Jahren, um Kraft zu tanken. Mein Büro in Berlin ist ab dem 24. Dezember in der Weihnachtspause und ab dem 2. Januar wieder für Sie da. Mein Wahlkreisbüro in Duisburg ist vom 20. Dezember bis einschließlich 3. Januar in der Weihnachtspause.

Bis zum nächsten Mal,
ich freue mich drauf!

Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:

Bärbel Bas, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-75607, Fax: 030/227-76607

baerbel.bas@bundestag.de, www.baerbelbas.de

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier:
<https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden:
<https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html>

Neues zum Schluss